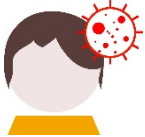
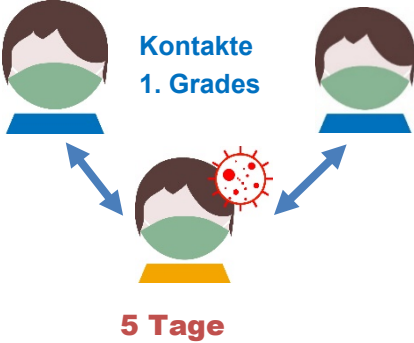
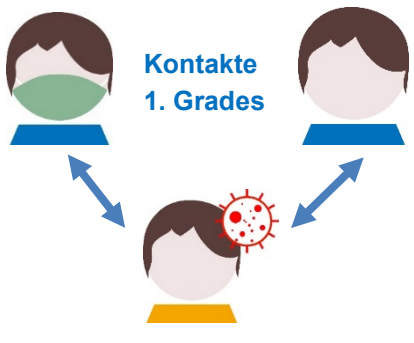




## Quarantäne-Massnahmen für Kontaktpersonen bei mutierten Formen des Coronavirus

<b>Situation A</b>	
Ein Kind in einer Klasse oder eine erwachsene Person der Schule ist mit einer mutierten Form des Coronavirus infiziert. 	
<b>A1</b>	<b>A2</b>
Es haben ALLE <b>Kontakte (1. Grades)</b> und die <b>infizierte Person</b> Masken getragen. Sie sind geschützt.	Es haben NICHT alle <b>Kontakte 1. Grades</b> und die <b>infizierte Person</b> Masken getragen. Sie sind ungenügend geschützt.
	
<b>Keine Quarantäne nötig</b>	<b>Quarantäne für ungenügend geschützte <b>Kontakte 1. Grades</b> und ihre engen <b>Kontakte 2. Grades</b></b>
Keine Quarantäne ist notwendig, wenn in den 5 Tagen vor dem positiven Testresultat der infizierten Person jederzeit alle Personen eine Maske korrekt getragen haben.  Die geschützten <b>Kontakte (1. Grades)</b> müssen aber ihre Gesundheit gut beobachten und sich sofort bei ihrem Arzt melden, wenn sie Symptome verspüren. ( <a href="#">Link BAG</a> )	Ungenügend geschützte <b>Kontakte 1. Grades</b> , sind alle Personen mit engem Kontakt zur mit der <b>Virusmutation infizierten Person</b> , OHNE dass beide Seiten Masken trugen. Diese müssen <b>alle</b> in Quarantäne.  Für Kindergarten und 1.-3. Klassen der Primarschule gilt: Die ganze Klasse (oder Hortgruppe etc.) und die Lehrperson(en) / Betreuungspersonen müssen in Quarantäne.

Das Contact-Tracing klärt im Detail, ob in den 5 Tagen vor Symptombeginn (resp. positivem Testresultat) ein enger Kontakt OHNE beidseitigen Schutz stattgefunden hat. Gibt es solche engen Kontakte, müssen diese in Quarantäne. Details siehe unter Situation A2

Für alle anderen **ungenügend geschützten Kontakte 1. Grades** gilt:

Sie müssen in Quarantäne gehen, wenn niemand oder nur eine der beiden Personen eine Maske getragen hat (ungenügender Schutz).

Alle engen Kontakte der **Kontakte 1. Grades** gelten als **Kontakte 2. Grades**. Es sind dies Haushaltsmitglieder, Intimkontakte oder regelmässige Betreuungspersonen und enge Freunde, welche sich tageweise im Haushalt aufhalten.

**Kontakte 2. Grades** müssen auch in Quarantäne gehen, wenn nicht beide Personen zusätzlich geschützt waren.

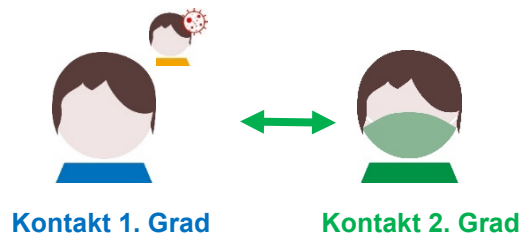
Ein Beispiel: «Eva» hatte in der Schule engen Kontakt mit der **infizierten Person**. Darum müssen **alle Personen, die mit «Eva» im Haushalt wohnen** auch in Quarantäne und auch die beste Freundin, die bei ihr gegessen und übernachtet hat.

Das Contact-Tracing entscheidet über die Dauer der Quarantäne und welche Personen zu welchem Zeitpunkt einen Test machen müssen.

Bei einer Häufung von Fällen können erweiterte Massnahmen getroffen werden. (Testen ganzer Klassen/Schulen, vorsorgliche Quarantänemassnahmen etc.).

## Situation B

Ein Kind in einer Klasse oder eine erwachsene Person der Schule ist **Kontakt 1. Grades** einer Person, die an einer mutierten Form des Coronavirus erkrankt ist.



Bei **Kontakten 2. Grades** haben die Schutzmassnahmen und Maskentragen **in der Schule** keine Auswirkung auf die Quarantäne. Es ist keine Quarantäne notwendig.

**Keine Quarantäne** der **Klasse und Lehrperson**, die in diesem Falle als **Kontakte 2. Grades** definiert werden, wenn **ein Kind in dieser Klasse oder eine Lehrperson lediglich Kontakte 1. Grades** sind.

Die Quarantäne gilt nur für die **Kontakte 1. Grades** **und** deren **engen** Kontakte (**Kontakte 2. Grades**). Es sind dies Haushaltsmitglieder, Intimkontakte oder regelmässige Betreuungspersonen und Freunde, welche sich tageweise im Haushalt aufhalten.

Siehe auch das Beispiel in Situation A2 von „Eva“ (**Kontakt 1. Grades**), deren **Freundin und Klassenkameradin (Kontakt 2. Grades)** in Quarantäne muss, weil sie sich bei ihr im Haushalt aufgehalten hatte.

Bei einer Häufung von Fällen an Schulen können durch das Contact-Tracing jedoch erweiterte Massnahmen getroffen werden (Testen ganzer Klassen/Schulen, vorsorgliche Quarantänemassnahmen etc.).